

Prof. Dr. Gangolf Schrimpf

# Einführung in die Philosophie des Mittelalters

Kurseinheit 2

kultur- und  
sozialwissenschaften

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



Zum Innentitel:

Handschriften als Mittel wissenschaftlicher Kommunikation im Mittelalter bedürfen der Vervielfältigung. Dies geschah durch Kopieren der Vorlagen in eigens dafür eingerichteten Scriptorien (Schreibstuben) der Klöster. Der umseitige Innentitel gibt einen Einblick in diesen Zusammenhang. Das Original entstammt dem Evangeliar Heinrichs III (fol. 124 verso, Univ. Bibl. Bremen, MS 216)

<b>INHALTSVERZEICHNIS ZUR KURSEINHEIT 2</b>		<b>Seite</b>
	Bibliographische Hinweise	4
	Vorstellung des Kursautors	6
<b>2.</b>	<b>Die Wiedergeburt philosophischen Denkens im lateinischen Mittelalter. Anlässe zur Herausbildung einer philosophischen Tradition während des frühen Mittelalters</b>	
	<b>von Gangolf Schrimpf (Fulda)</b>	7
2.1	Zur Themenstellung	7
2.1.1	Begründung der Themenstellung	7
2.1.2	Erläuterung der Themenstellung	7
2.2	Die geschichtliche Ermöglichung philosophischen Denkens im lateinischen Mittelalter	9
2.2.1	Die Bildungspolitik Karls des Großen	9
2.2.2	Das Bildungsprogramm Alkuins	12
2.2.3	Philosophisches Denken als eine im Karolingerreich erneut geschaffene geschichtliche Möglichkeit	14
2.3	Der Prädestinationsstreit des 9. Jahrhunderts als Streit um die Wissenschaftlichkeit von Aussagen	16
2.4	Der Eucharistiestreit des 11. Jahrhunderts und das Verständnis des Berengar von Tours (ca. 1005-1088) von der Wissenschaftlichkeit einer Aussage	25
2.5	Die Kontroverse zwischen Bernhard von Clairvaux und Abaelard um die richtige Methode in der Theologie	34
2.6	Ergebnis	40
	<b>Anhang</b>	
	Texte	44
	Bearbeitungshinweise zu den Übungsaufgaben	92

---

## BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE

### Zu 2.1 und 2.2:

- Franz Brunhölzl, Der Bildungsauftrag der Hofschule, in: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben. Bd. II: Das geistige Leben, hg. v. Bernhard Bischoff, Düsseldorf 1965, 28 - 41
- Gangolf Schrimpf, Der Ursprung des mittelalterlichen Philosophiebegriffs in der karolingischen Kultur, in: Thomas von Aquin im philosophischen Gespräch, hg. v. W. Kluxen, Freiburg/München 1975, 171-184  
Die Synthese des Thomas: eine Variante des im 9. Jahrhundert grundgelegten mittelalterlichen Philosophiebegriffs, ebd. 257-261
- Ders., Art. Idee. II. Mittelalter. Von der Spätantike bis zum 13. Jahrhundert, Ziffern 1-3 und 6, in: Hist. Wb. d. Philos., hg. v. J. Ritter/K. Gründer, Bd. 4, Basel/Stuttgart 1976, 65-75
- Ders., Philosophi - philosophantes. Zum Selbstverständnis der vor- und früh-scholastischen Denker, in: Studi Medievali, 3. ser., 23 (1982) 697-727
- Ders., Bausteine für einen historischen Begriff der scholastischen Philosophie, in: Philosophie im Mittelalter. Entwicklungslinien und Paradigmen, hg. v. J. P. Beckmann et al., Hamburg 1987, 1-25
- Ders., Art. Philosophie im Mittelalter, Institutionelle Formen der ..., in: Hist. Wb. d. Philos., Bd. 7, hg. v. J. Ritter (+)/K. Gründer, Bd. 7, Basel/Stuttgart 1989, 800-819

### Zu 2.3:

- Gangolf Schrimpf, Das Werk des Johannes Scottus Eriugena im Rahmen des Wissenschaftsverständnisses seiner Zeit. Eine Hinführung zu *Periphyseon*, Münster 1982, 72 - 131
- Ders., Die ethischen Implikationen der Auseinandersetzung zwischen Hraban und Gottschalk um die Prädestinationslehre, in: Hrabanus Maurus und seine Schule, Festschr. der Rabanus-Maurus-Schule, hg. v. W. Böhne, Fulda 1980, 164-174; nachgedruckt in: Archiv f. Gesch. d. Philos. 68 (1986) 153-173
- Ders., Hraban und der Prädestinationsstreit des 9. Jahrhunderts, in: Hrabanus Maurus. Lehrer, Abt und Bischof, hg. v. R. Kottje/H. Zimmermann, Wiesbaden 1982, 145-153
- Ders., Der Beitrag des Johannes Scottus Eriugena zum Prädestinationsstreit, in: Die Iren und Europa im früheren Mittelalter, hg. v. H. Löwe, Stuttgart 1982, 819-865

---

**Zu 2.4:**

Kurt Flasch, Das philosophische Denken im Mittelalter. Von Augustin zu Machiavelli, Stuttgart 1986, 187 - 193

Richard W. Southern, St. Anselm, in: ders., Medieval Humanism and Other Studies, Oxford 1970, 2. Aufl. 1984, 9 - 18

**Zu 2.5:**

Leif Grane, Peter Abaelard. Philosophie und Christentum im Mittelalter, Göttingen 1964

Petrus Abaelardus (1079-1142). Person, Werk und Wirkung, hg. v. Rudolf Thomas in Verbindung mit Jean Jolivet, Paris - D. E. Luscombe, Sheffield - L. M. de Rijk, Leiden, Trier 1980

Arno Borst, Abälard und Bernhard, in: Historische Zeitschrift (1958) 497 - 526

Lothar Kolmer, Abaelard und Bernhard von Clairvaux in Sens, in: Zeitschrift der Savignystiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 98 (1981) 121 - 147

Jean Châtillon, L'influence de S. Bernard sur la pensée scolastique au XII<sup>e</sup> et au XIII<sup>e</sup> siècle, in: Analecta sacri ordinis Cisterciensis 9 (1953) 268 ff

Dom Jean Leclerq, S. Bernard et la théologie monastique du XII<sup>e</sup> siècle, in: Analecta sacri ordinis Cisterciensis 9 (1953) 7 - 23

---

## Vorstellung des Kursautors

**Gangolf Schrimpf**, geb. 1.6.1935

- 1956-1963 Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte an den Universitäten Frankfurt und Köln
- 1962 Promotion in Philosophie an der Universität Frankfurt
- 1964 Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Höheren Schulen
- 1964/65 Studium der Philosophie an der Université de Montréal sowie an der Mc Gill University in Montréal/Canada
- 1966 Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Deutsch, Geschichte, Philosophie und Gemeinschaftskunde
- 1966-1977 Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. W. Kluxen, erst am Institut für Philosophie der Ruhr-Universität Bochum, dann am Philosophischen Seminar B der Universität Bonn
- 1978 Habilitation im Fach Philosophie an der Universität Bonn
- seit 1979 Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie und Geschichte der Philosophie an der Theologischen Fakultät Fulda

### Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Die Axiomenschrift des Boethius (*De hebdomadibus*) als philosophisches Lehrbuch des Mittelalters, Leiden 1966

Das Werk des Johannes Scottus Eriugena im Rahmen des Wissenschaftsverständnisses seiner Zeit. Eine Hinführung zu *Periphyseon*, Münster 1982

Aufsätze und Lexikonartikel (siehe Bibliographische Hinweise zu dieser Kurseinheit) sowie Rezensionen.